

Lieber bonprix-Kunde,

damit Sie möglichst lange Freude an Ihrem Schmuckstück haben, bitten wir Sie, folgende Trageregeln und Pflegehinweise für Ihren Schmuck zu beachten.

Schmuckmaterialien weisen unterschiedliche Härtegrade auf. Damit die Oberflächen der Edelmetalle und Edelsteine sich nicht gegenseitig beschädigen, sollten bei der Aufbewahrung, z.B. in Schmuckkästen, direkte Berührungen möglichst vermieden werden, insbesondere beim Transport auf Reisen.

Reinen Gold- und Silberschmuck ohne Steine können Sie zum Säubern einfach in eine Schale mit warmem Wasser und etwas Spülmittel einlegen. Zum Entfernen von Fett- und Cremerückständen können Sie zusätzlich eine weiche Zahnbürste verwenden. Spülen Sie die Schmuckstücke danach gut aus und lassen Sie sie auf einem weichen Tuch gut trocknen, bevor Sie den Schmuck mit einem weichen Poliertuch abreiben. Alternativ können Sie im Fachhandel spezielle Gold- und Silberpflegetücher erwerben.

Die meisten Silber-Artikel bei bonprix sind zwar dank einer Rhodiumschicht gegen schnelles Anlaufen geschützt. Der Kontakt mit Kosmetika (z.B. Hautcremes, Deodorants, Haarsprays), Medikamenten, aber auch Schweiß und Hautfetten etc. kann dennoch ein Anlaufen des Schmuckstücks zur Folge haben. Wir raten Ihnen daher, Ihren Silberschmuck am besten gleich nach dem Tragen mit einem weichen Tuch abzureiben und Rückstände von Kosmetika u.ä. sofort zu entfernen.

Besondere Vorsicht ist bei Edelstein- und Perlenschmuck geboten. Es wird auch hier empfohlen, die Schmuckstücke nach dem Tragen mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch abzureiben, um mögliche Spuren von Schweiß und Hautfett zu entfernen. Besonders schädlich für diese Art von Schmuck sind kosmetische Produkte wie Haarspray, Parfum oder Make up, doch auch direkte Sonneneinstrahlung und starke Hitze können sich negativ auswirken. Es ist zudem ratsam, Ihren Schmuck vor dem Waschen oder Schwimmen immer abzulegen.

Legen Sie Ihren Schmuck bei grober Arbeit und nachts stets ab. Harte Schläge und starker Druck auf die Oberflächen der Schmuckstücke sollten vermieden werden.



Diamanten

Welche Reinheiten gibt es für Diamanten?

- if: lupenrein, d.h. absolut transparent und völlig frei von Einschlüssen
vvs1: sehr sehr kleine Einschlüsse
vs1: sehr kleine Einschlüsse
si: kleine Einschlüsse
PI: mit bloßem Auge schwer erkennbare Einschlüsse, kein Brillanzverlust
PII: größere und/oder zahlreiche Einschlüsse, mit bloßem Auge erkennbar, schwache Brillanzbeeinträchtigung
PIII: große und/oder zahlreiche Einschlüsse, mit bloßem Auge erkennbar, Brillanzminderung

Welche Farbqualitäten sind für Diamanten zulässig?

- HFW + Hochfeines Weiß +
HFW Hochfeines Weiß
FW + Feines Weiß +
FW Feines Weiß
W Weiß
LGW Leicht getöntes Weiß
GW Getöntes Weiß
GET Getönt

Wieviel Gramm entsprechen einem Carat?

Das Gewicht und die Größe eines Diamanten bestimmen seinen Wert. 1 Carat („ct“) entspricht 0,2 Gramm, bzw. 1 Gramm entspricht 4 Carat.

Was ist ein Brillant?

Die Brillanz eines Diamanten hängt auch von seiner Schliffform ab. Erst der Rundschliff mit mindestens 56 Facetten macht einen Diamanten zu einem Brillanten: oben 32 Facetten, unten 24 Facetten, dazu Tafel (obere große Fläche) und Spitze (nur bei größeren Diamanten). Dieser Schliff ist auch als „Vollschliff“ bekannt. Kleinere Diamanten sind mit dem Schliff 8/8 mit 16 Facetten versehen.

Wie wird der Schliff eines Diamanten bewertet?

Der Schliff eines Diamanten wird anhand folgender Stufen bewertet:

very good	sehr gut
good	gut
medium	mittel
poor	gering



Gold

Was bedeutet Gold 333 bzw. Gold 585?

Zur Herstellung von Schmuckstücken sind in Deutschland die Legierungen 333, 585 und 750 üblich. 333 bedeutet beispielsweise, dass bei der Legierung von 1000 Teilen 333 aus Gold bestehen; die restlichen 667 Teile setzen sich aus anderen Metallen wie z.B. Kupfer, Zink, Silber oder Palladium zusammen. Reines Feingold ist zu weich und kann daher nicht zu Schmuck oder Gebrauchsgegenständen verarbeitet werden. Dank der Legierung mit anderen Metallen lassen sich die Farbe, die Härte und die Geschmeidigkeit von Gold ändern. Den Feingoldgehalt eines Schmuckstücks können Sie an seiner Feingehaltsstempelung erkennen.

Ringgrößen



Legen Sie einen gut passenden Ring auf ein Maßband. Der Innendurchmesser ist Ihr Ringmaß.



Glossar

Diamantierung

Erzeugung eines effektiv glänzenden Schlicfs auf der Oberfläche mittels spezieller Werkzeuge, meist einer rotierenden Diamantspitze.

Legierung

Verschmelzung mehrerer, unterschiedliche Metalle

Mattierung

Erzeugung einer glanzlosen, matten Oberfläche

Perlmutter

Schillernde Innenschicht der Muschel- und Schneckenschalen aus Kalziumcarbonat. Je nach Spezie und Herkunft unterscheidet sich die Farbe.

Rhodiumschicht

Silberschmuck wird häufig rhodiniert, um das schnelle Anlaufen zu verhindern. Bei Weißgold sorgt die Rhodiumauflage für eine farblich einheitliche Oberfläche.

Sterlingsilber

Silber mit dem höchsten im Handel üblichen Feingehalt von 925. Daneben gibt es noch 800 (für Bestecke und Geräte), 835 (für Schmuck) und 900 (für Münzen und Medaillen).

Strass

Geschliffene Steine aus bleihaltigem Glas mit hoher Lichtbrechung, die als Diamantenimitation verwendet werden.

Zirkonia

Sehr beliebte Diamantenimitation aus synthetischen Kristallen.